Zeitplanung IT-Abschluss-Prüfung

Prüfungsteil A (Projektarbeit)

Inhalt

1. Antragsstellung
2. Antragsprüfung
3. Ansprechpartner in der IHK Hanau
4. Quellen

KEINE GEWÄHR!

- Alle Angaben in dieser Präsentation sind gründlich recherchiert worden.
- Für etwaige Fehler und/oder nachträgliche Änderungen wird keine Gewähr übernommen.
- Im Zweifelsfalle ist die IHK-Hanau zu kontaktieren (vgl. Punkt 3 – Ansprechpartner)

1 DIE ANTRAGSSTELLUNG

1.1 Zeitlicher Rahmen

1.2 Online-Portal

1.3 Inhalte (*die Felder des Antrags*)

1.1 Antragsstellung: Zeitlicher Rahmen

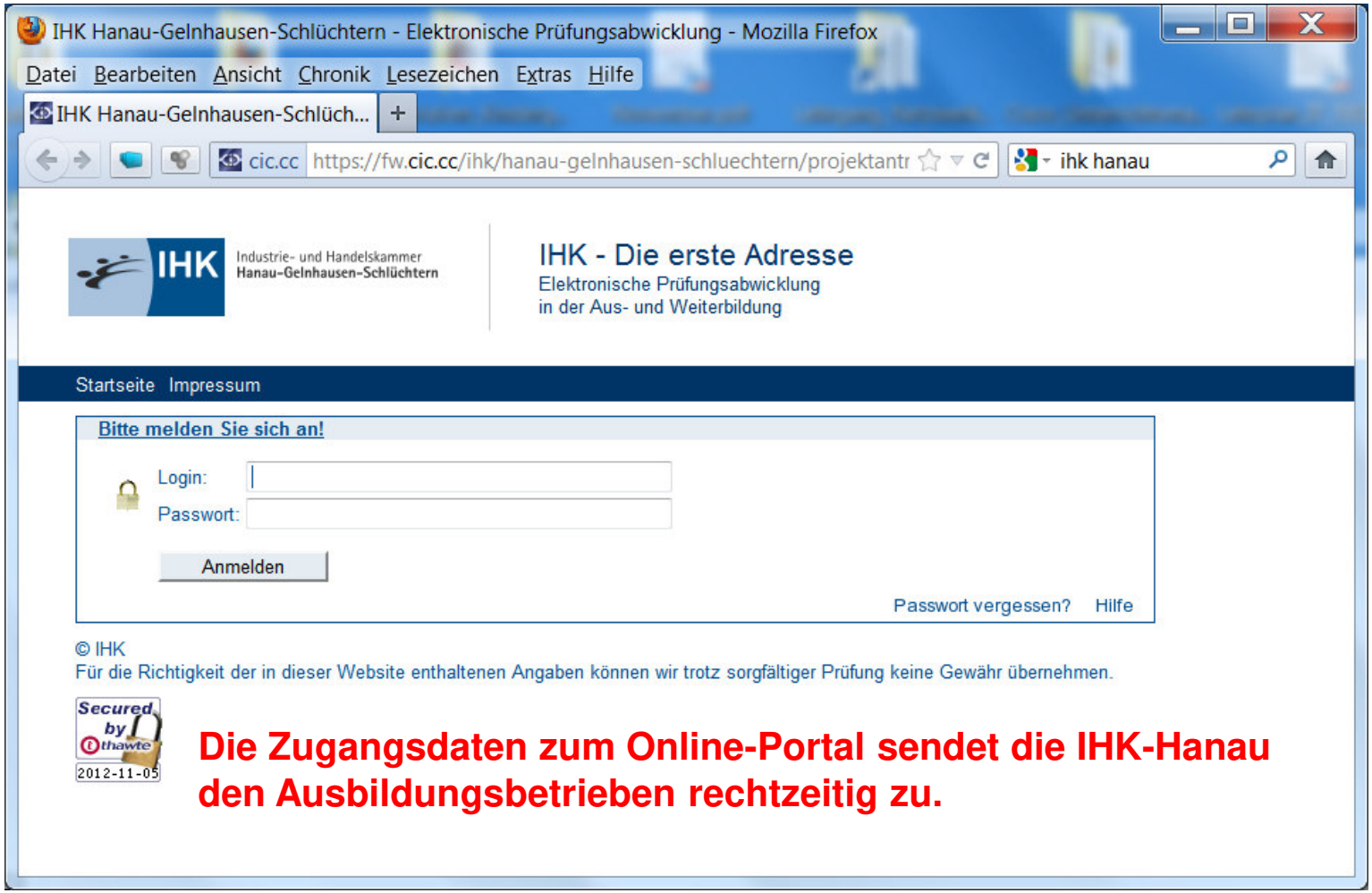
- Die Anmeldung zur Abschlussprüfung muss bei der IHK spätestens bis zum
  - **1. Februar** (für die Sommerprüfung) bzw.
  - **1. September** (für die Winterprüfung)

  eingereicht werden.

- Die IHK Hanau teilt den Ausbildungsbetrieben der Prüfungsteilnehmer die Zugangsdaten und Zugangszeiträume zum Onlineportal für die Einreichung des Projektantrags rechtzeitig mit.

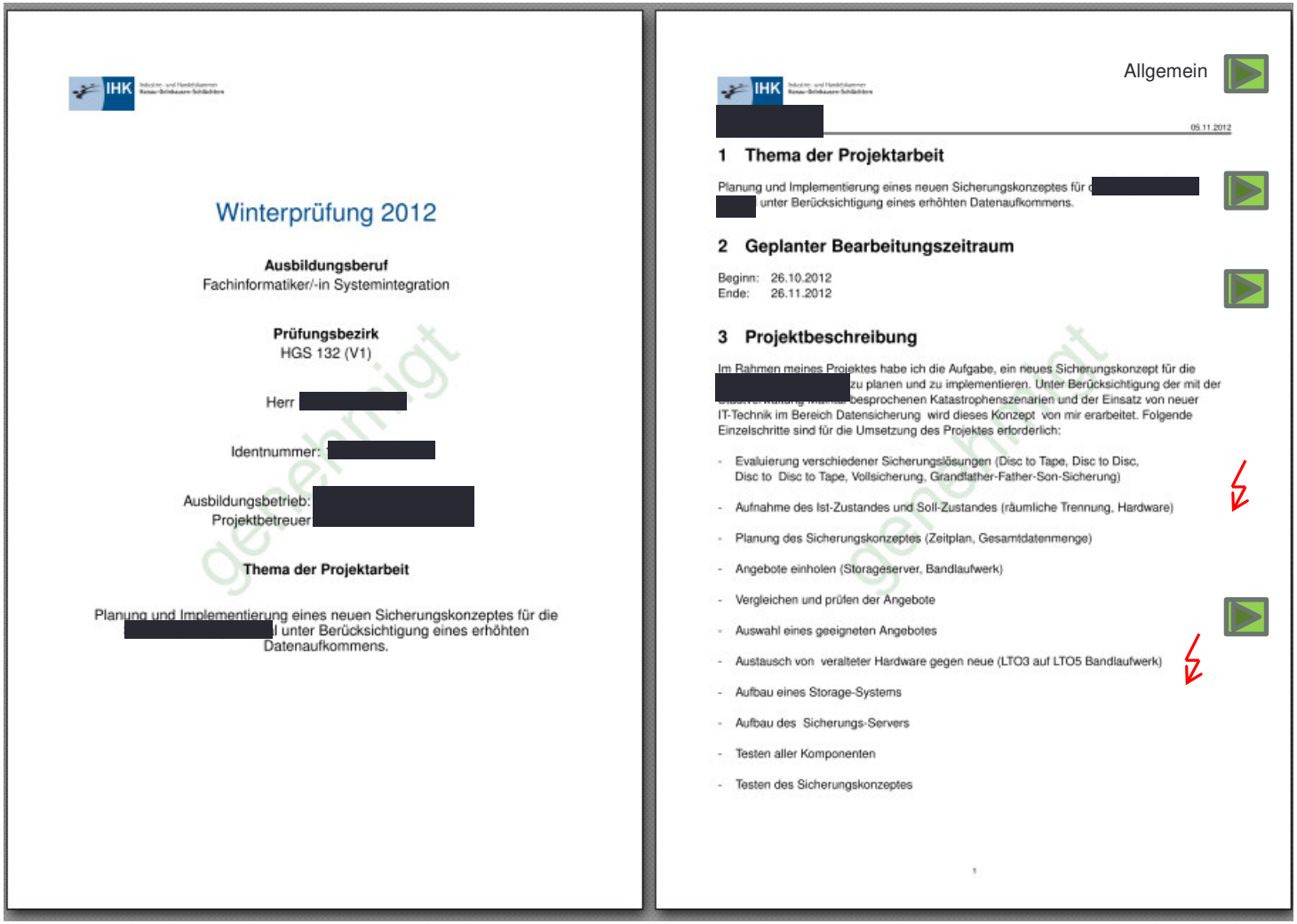
  Die Zugangszeiträume liegen zwischen
  - **Anfang bis Mitte Februar** (für die Sommerprüfung)
  - **Anfang bis Mitte September** (für die Winterprüfung)

1.2 Antragsstellung: Onlineportal



Die Zugangsdaten zum Online-Portal sendet die IHK-Hanau den Ausbildungsbetrieben rechtzeitig zu.

1.3 Antragsstellung: Inhalte / Antragsfelder



IHK

Winterprüfung 2012

Ausbildungsberuf
Fachinformatiker/-in Systemintegration

Prüfungsbezirk
HGS 132 (V1)

Herr [redacted]

Identnummer: [redacted]

Ausbildungsbetrieb: [redacted]
Projektbetreuer [redacted]

Thema der Projektarbeit

Planung und Implementierung eines neuen Sicherungskonzeptes für die [redacted] unter Berücksichtigung eines erhöhten Datenaufkommens.

genehmigt

Allgemein

IHK

[redacted] 05.11.2012

1 Thema der Projektarbeit

Planung und Implementierung eines neuen Sicherungskonzeptes für [redacted] unter Berücksichtigung eines erhöhten Datenaufkommens.

2 Geplanter Bearbeitungszeitraum

Beginn: 26.10.2012
Ende: 26.11.2012

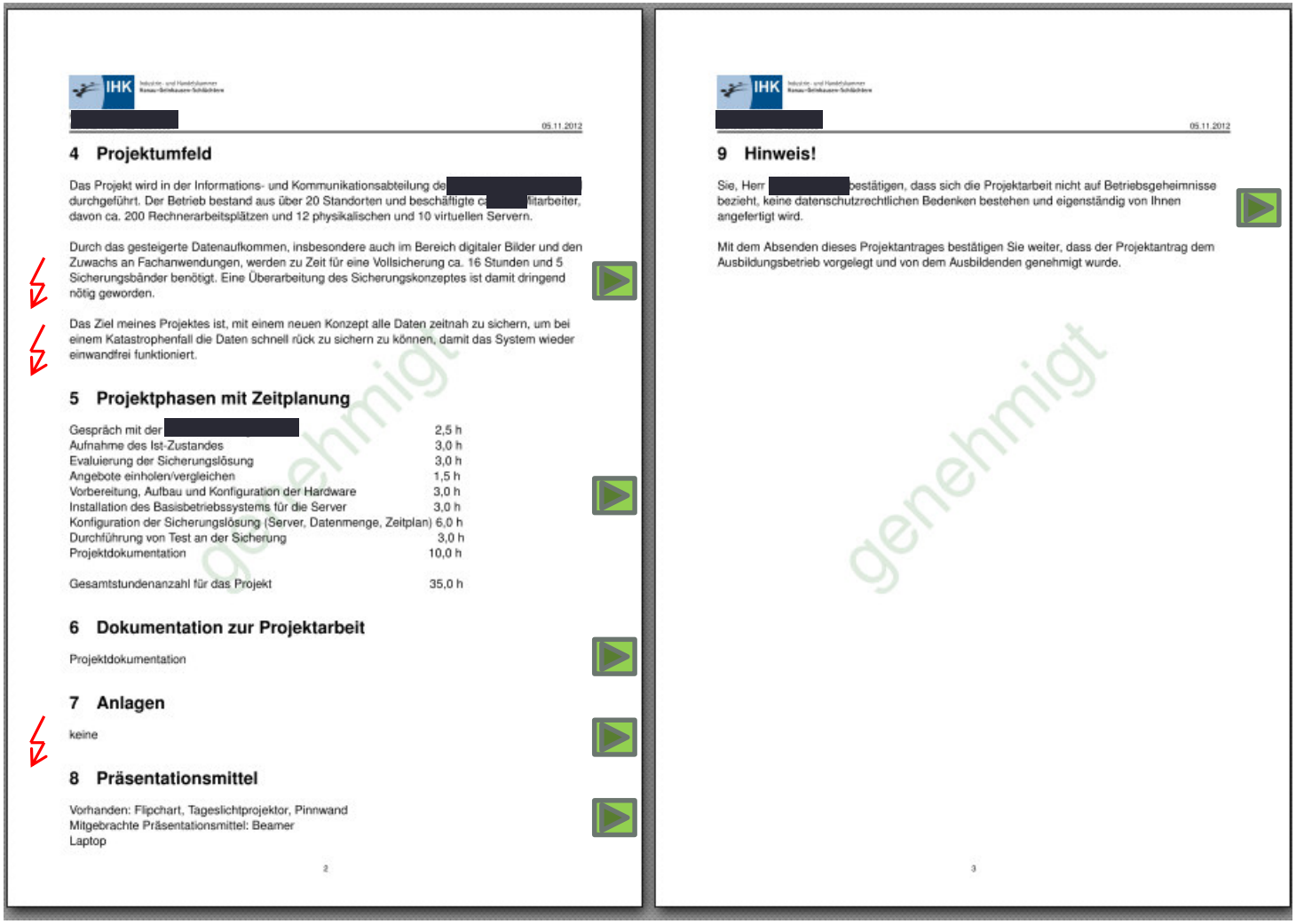
3 Projektbeschreibung

Im Rahmen meines Projektes habe ich die Aufgabe, ein neues Sicherungskonzept für die [redacted] zu planen und zu implementieren. Unter Berücksichtigung der mit der [redacted] besprochenen Katastrophenszenarien und der Einsatz von neuer IT-Technik im Bereich Datensicherung wird dieses Konzept von mir erarbeitet. Folgende Einzelschritte sind für die Umsetzung des Projektes erforderlich:

- Evaluierung verschiedener Sicherungslösungen (Disc to Tape, Disc to Disc, Disc to Disc to Tape, Vollsicherung, Grandfather-Father-Son-Sicherung)
- Aufnahme des Ist-Zustandes und Soll-Zustandes (räumliche Trennung, Hardware)
- Planung des Sicherungskonzeptes (Zeitplan, Gesamtdatenmenge)
- Angebote einholen (Storageserver, Bandlaufwerk)
- Vergleichen und prüfen der Angebote
- Auswahl eines geeigneten Angebotes
- Austausch von veralteter Hardware gegen neue (LTO3 auf LTO5 Bandlaufwerk)
- Aufbau eines Storage-Systems
- Aufbau des Sicherungs-Servers
- Testen aller Komponenten
- Testen des Sicherungskonzeptes

1

1.3 Antragsstellung: Inhalte / Antragsfelder



IHK

[redacted]

05.11.2012

4 Projektumfeld

Das Projekt wird in der Informations- und Kommunikationsabteilung de[redacted] durchgeführt. Der Betrieb bestand aus über 20 Standorten und beschäftigte c[redacted]litarbeiter, davon ca. 200 Rechnerarbeitsplätzen und 12 physikalischen und 10 virtuellen Servern.

Durch das gesteigerte Datenaufkommen, insbesondere auch im Bereich digitaler Bilder und den Zuwachs an Fachanwendungen, werden zu Zeit für eine Vollsicherung ca. 16 Stunden und 5 Sicherungsbänder benötigt. Eine Überarbeitung des Sicherungskonzeptes ist damit dringend nötig geworden.

Das Ziel meines Projektes ist, mit einem neuen Konzept alle Daten zeitnah zu sichern, um bei einem Katastrophenfall die Daten schnell rück zu sichern zu können, damit das System wieder einwandfrei funktioniert.

5 Projektphasen mit Zeitplanung

Gespräch mit der [redacted]	2,5 h
Aufnahme des Ist-Zustandes	3,0 h
Evaluierung der Sicherungslösung	3,0 h
Angebote einholen/vergleichen	1,5 h
Vorbereitung, Aufbau und Konfiguration der Hardware	3,0 h
Installation des Basisbetriebssystems für die Server	3,0 h
Konfiguration der Sicherungslösung (Server, Datenmenge, Zeitplan)	6,0 h
Durchführung von Test an der Sicherung	3,0 h
Projektdokumentation	10,0 h
Gesamtstundenanzahl für das Projekt	35,0 h

6 Dokumentation zur Projektarbeit

Projektdokumentation

7 Anlagen

keine

8 Präsentationsmittel

Vorhanden: Flipchart, Tageslichtprojektor, Pinnwand
Mitgebrachte Präsentationsmittel: Beamer
Laptop

2

genehmigt

IHK

[redacted]

05.11.2012

9 Hinweis!

Sie, Herr [redacted] bestätigen, dass sich die Projektarbeit nicht auf Betriebsgeheimnisse bezieht, keine datenschutzrechtlichen Bedenken bestehen und eigenständig von Ihnen angefertigt wird.

Mit dem Absenden dieses Projektantrages bestätigen Sie weiter, dass der Projektantrag dem Ausbildungsbetrieb vorgelegt und von dem Ausbildenden genehmigt wurde.

3

genehmigt

1.3 Antragsstellung: Allgemein

- Ziel der Projektarbeit ist es
  - die Arbeitsabläufe und Teilaufgaben zielorientiert unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, technischer, organisatorischer und zeitlicher Vorgaben selbstständig zu planen und kundenorientiert umzusetzen.
- Die Dokumentation
  - ist kundengerecht anzufertigen und zusammenzustellen
  - soll 10 bis 12 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten (bei üblicher Schriftgröße, Absätzen und Seitenrändern)

1.3 Antragsstellung: Thema der Projektarbeit

- Der Prüfling wählt mit Unterstützung seines Ausbildungsbetriebes ein Projekt aus.
- Das Projektthema / der Projektinhalt ist entsprechend des Ausbildungsberufes auszuwählen:
  - ***IT-System-Elektroniker/-in:***
    - Erstellen, Ändern oder Erweitern eines Systems der Informations- und Telekommunikationstechnik, einschließlich Arbeitsplanung, Materialdisposition, Montage der Leitungen und Komponenten, Dokumentation, Qualitätskontrolle sowie Funktionsprüfung.
    - Erstellen, Ändern oder Erweitern eines Kommunikationsnetzes einschließlich Arbeitsplanung, Materialdisposition, Montage der Leitungen und Komponenten, Dokumentation, Qualitätskontrolle sowie Funktionsprüfung.
  - ***Fachinformatiker/-in Systemintegration:***
    - Realisieren und Anpassen eines komplexen Systems der Informations- und Telekommunikationstechnik einschließlich Anforderungsanalyse, Planung, Angebotserstellung, Inbetriebnahme und Übergabe.
    - Erweitern eines komplexen Systems der Informations- und Telekommunikationstechnik sowie Einbinden von Komponenten in das Gesamtsystem unter Berücksichtigung organisatorischer und logistischer Aspekte, einschließlich Anforderungsanalyse, Planung, Angebotserstellung, Inbetriebnahme und Übergabe.
- Das Thema gibt den wesentlichen Inhalt des Projekts in einer allgemein verständlichen Form wieder.
  - Was ist zu tun? Warum/Wofür bzw. Wo/für Wen?

1.3 Antragsstellung: Geplanter Bearbeitungszeitraum

- Im Projektantrag hat der Teilnehmer anzugeben, wann das Projekt starten soll und wann es beendet sein wird, dabei gilt:

Beginn: Mit der Durchführung des Projektes darf in jedem Fall erst nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss und erfolgter Benachrichtigung durch die IHK begonnen werden!

Ende: Die Durchführung des Projektes muss vor der schriftlichen Prüfung beendet sein!

- Die Dokumentation ist vom Prüfling unmittelbar nach Ende des Projektes (Terminangabe im Projektantrag) der IHK-Hanau über das Onlineportal zur Verfügung zu stellen.

1.3 Antragsstellung: Projektbeschreibung

- Im Antrag dürfen keine undefinierten betrieblichen Abkürzungen verwendet werden, die für Außenstehende nicht verständlich sind.

- Der IST-Zustand (Ausgangslage) und der Soll-Zustand (Endlage) sind mit den jeweils technisch und organisatorischen Bedingungen aussagekräftig zu definieren:

  - Woher kommt der Anstoß für das Projekt? Probleme?
  - Wer ist der Auftraggeber?
  - Welche Ziele werden für den Auftraggeber / Betrieb angestrebt?
  - Wie soll das Ergebnis erreicht werden? (Kurzüberblick über die angestrebte Vorgehensweise)

1.3 Antragsstellung: Projektumfeld

- In welchem technisch und organisatorischen Umfeld wird das Projekt durchgeführt?

  - *Betriebliches Umfeld:*
    - Betriebsbranche (z. B. Telekommunikation, Handel, Nahrungsmittel …)
      → Unternehmensbeschreibung mit typ. Produkten …
    - Organisationseinheit (z. B. Abteilung, Vertrieb, Buchhaltung)
      → Funktion der Abteilung / Name des Abt.-Leiter …

  - *Projektbezogenes Umfeld:*
    - Abgrenzung ggf. der Teilaufgaben
    - Spezielle IT-Ausstattung für die Durchführung der Projektarbeit

1.3 Antragsstellung: Projektphasen mit Zeitplanung

- Die Bezeichnungen der einzelnen Projektphasen müssen – ggf. abhängig vom Projektthema und dem Unternehmen - aussagekräftig sein.

- Die einzelnen Projektphasen sind durch einzelne wesentliche Arbeitspunkte näher zu erläutern und mit einer groben Zeitplanung in Stunden zu versehen. Dabei gilt:

  Entsprechend der Ausbildungsordnungen muss der Prüfling die Projektarbeit

  - in höchstens **35 Stunden** (FISI, ITSE, IK, SK)
  - in höchstens **70 Stunden** (FIAE)

  planen, ausführen und dokumentieren.

1.3 Antragsstellung: Dokumentation zur Projektarbeit

- Neben der eigentlichen Dokumentation muss hier angegeben werden, welche Unterlagen für den Kunden zum Verständnis wichtig sind
  (wichtigste Unterlagen, die aus der geplanten Aktivität der einzelnen genannten Projektphasen resultieren)

  - Die Beschreibung der gewählten Vorgehensweise,
  - wesentliche Phasen,
  - Erkenntnisse,
  - Entscheidungen und deren Herleitung,
  - sowie die nachvollziehbare Ableitung der Projektergebnisse

1.3 Antragsstellung: Anlagen

- Praxisbezogene Dokumente und Unterlagen sind in einer Anlage beizufügen
- Ggf. sind in der Anlage auch Bilder, Tabellen etc. aufzulisten
- Die Anlage ist dabei auf das Notwendigste zu beschränken!

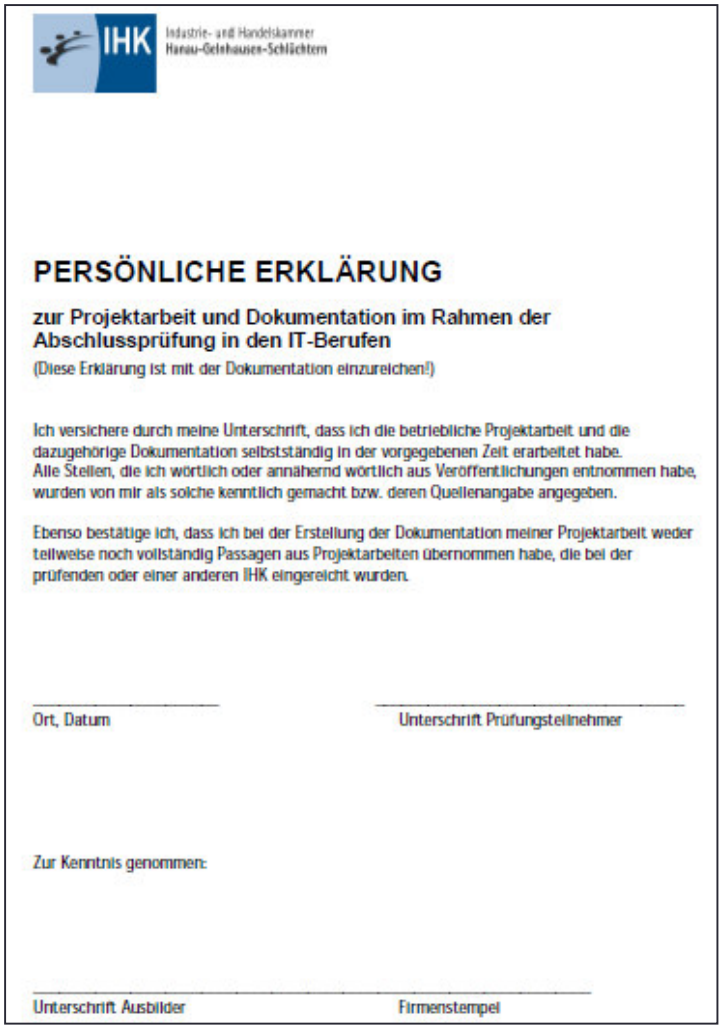
1.3 Antragsstellung: Präsentationsmittel

- In diesem Feld sind die für die Präsentation geplanten Präsentations-mittel anzugeben.
- Von der IHK-Hanau werden am Prüfungsort folgende Standard-Präsentationsmittel bereitgestellt:

  - Flipchart
  - Tageslichtprojektor
  - Pinnwand
  - Beamer

- Darüber hinausgehende Präsentationsmittel, wie Notebook etc. sind vom Prüfungsteilnehmer mitzubringen. Evtl. Rüstzeiten werden mit 5 bis 10 Minuten genehmigt.

1.3 Antragsstellung: Hinweis / Persönliche Erklärung



IHK Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

PERSÖNLICHE ERKLÄRUNG

zur Projektarbeit und Dokumentation im Rahmen der Abschlussprüfung in den IT-Berufen

(Diese Erklärung ist mit der Dokumentation einzureichen!)

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich die betriebliche Projektarbeit und die dazugehörige Dokumentation selbstständig in der vorgegebenen Zeit erarbeitet habe. Alle Stellen, die ich wörtlich oder annähernd wörtlich aus Veröffentlichungen entnommen habe, wurden von mir als solche kenntlich gemacht bzw. deren Quellenangabe angegeben.

Ebenso bestätige ich, dass ich bei der Erstellung der Dokumentation meiner Projektarbeit weder teilweise noch vollständig Passagen aus Projektarbeiten übernommen habe, die bei der prüfenden oder einer anderen IHK eingereicht wurden.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift Prüfungsteilnehmer

Zur Kenntnis genommen:

_____

Unterschrift Ausbilder Firmenstempel

2 ANTRAGSPRÜFUNG

2.1 Ablauf

2.2 Kriterien

2.1 Antragsprüfung (Ablauf 1/2)

- Die Prüflinge werden auf die Prüfungsausschüsse aufgeteilt.
- Die Projektanträge werden den Ausschüssen zur Bearbeitung zugewiesen.
- Der Prüfungsausschuss entscheidet innerhalb einer angemessenen Frist über die Genehmigung des Projektes, so dass der Projektzeitraum eingehalten werden kann.

2.1 Antragsprüfung (Ablauf 2/2)

- Der Projektantrag kann vom Prüfungsausschuss
  - **genehmigt**,
  - **mit Auflagen genehmigt**
  - oder **abgelehnt** werden.

- Das Ergebnis der Antragsprüfung teilt die IHK-Hanau dem Prüfungsteilnehmer schriftlich mit.
- Wird ein Projekt mit Auflage genehmigt, werden dem Antragsteller die erforderlichen Ergänzungen/Änderungen schriftlich mitgeteilt. Ein erneuter Projektantrag muss nicht eingereicht werden.
- Im Fall einer Ablehnung muss der Prüfungsteilnehmer den bestehenden Antrag nachbessern oder einen neu formulierten Antrag einreichen. In beiden Fällen ist der Ablehnungsgrund des Prüfungsausschusses bei der Neueinreichung zu berücksichtigen. Der Termin zur Neuvorlage wird von der IHK-Hanau vorgegeben.

2.2 Antragsprüfung (Kriterien)

Zwecks Zulassung zum Abschlussprüfung werden vom Prüfungs-ausschuss folgende allgemeine Kriterien überprüft:

- der Projektantrag wurde fristgerecht eingereicht → falls nicht: „nicht bestanden!“
- das betriebliche Projekt spiegelt Inhalte des Ausbildungsberufes wieder (vgl. „Leitfaden zur praktischen Prüfung“)
- das Projekt hat ein „angemessenes“ Niveau
- das Projekt ist einmalig
- der Bearbeitungszeitraum passt; inkl. Angabe des Projektstart und -ende
- alle Angaben des Projektantrags sind vollständig
- logische Planung des Projektes
- den Zeitrahmen je nach Berufsbild eingehalten
- eine kreative Eigenleistung muss erkennbar sein
- betriebliche Geheimhaltung muss gewährleistet sein (was ist betroffen?)

3 ANSPRECHPARTNER IN DER IHK-HANAU

3 Ansprechpartner in der IHK-Hanau

IHK Hanau Gelnhausen Schlüchtern
Am Pedro-Jung-Park 14
63450 Hanau
06181 92 90 – 0

Prüfungswesen
Justine Unvericht
Fon: 06181 92 90 – 8323
Mail: j.unvericht@hanau.ihk.de

Ausbildungsberatung
Maik Bartsch
Fon: 06181 92 90 – 8331
Mail: m.bartsch@hanau.ihk.de

4 QUELLEN

Quellen

- **Formulare und Informationsmaterialien zur Abschlussprüfung**
  https://www.hanau.ihk.de/ausbildung/Pruefungswesen2/Ausbildungspruefung/Pruefungen_A_-_Z/Fachinformatiker_-in (27.02.2017)

- **Online-Portal "Elektronischer Projektantrag"**
  https://fw.cic.cc/ihk/hanau-gelnhausen-schluechtern/projektantraege/HanauGelnhausenSchluechtern.html (27.02.2017)